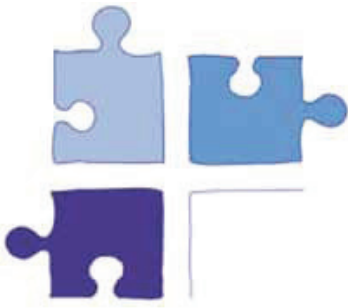


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN



# GEMEINDEBRIEF

September – November 2013

BAD ZWISCHENAHN

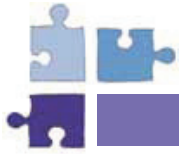
DREIBERGEN

ROSTRUP



**Zum Abschied**

**Gottes Segen!**



## Ein Pastor verlässt die Gemeinde und macht Abschiedsbesuche

Die alte Frau Huber meint wehmütig: „Also Herr Pastor, dass Sie nun gehen! Was wird denn jetzt werden?“ Er - halb verlegen, halb geschmeichelt: „Liebe Frau Huber, machen Sie sich nur keine Sorgen - da kommt bestimmt ein ganz ausgezeichneter Nachfolger.“ Darauf sie: „Ja ja, das hat Ihr Vorgänger auch gesagt ...“ –

So etwas wird Rainer Theuerkauff sicher nicht zu hören bekommen. Aber mutmaßlich ist auch er der Meinung, dass eine Prise Humor die Wehmut des Abschieds aus dem Pfarramt etwas mildern kann. Die Aufgabe eines Pastors besteht in erster Linie darin (wie es in einer Ordinationsurkunde heißt):

„... das Evangelium von Jesus Christus lauter und rein zu predigen, die heiligen Sakramente ihrer Einsetzung gemäß zu verwalten, das Beichtgeheimnis unverbrüchlich zu wahren und in einem gehorsamen Leben denselben voranzugehen, die ihm anvertraut sind.“ Das ist dann auf den verschiedenen Feldern der Gemeindearbeit in der Praxis zu bewähren. Jeder Pastor wird das auf seine eigene, ganz persönliche Weise zu verwirklichen versuchen. In den Stunden des Abschieds wird da viel Dankbarkeit an Gott und den scheidenden Pastor zum Ausdruck kommen, gerade auch in diesem Gemeindebrief. Nun kommen Pastoren und gehen auch wieder, aber die Gemeinde Jesu Christi bleibt. Und diese Gemeinde ist nicht ein Klub von Funktionären oder theologischen Spezialisten,



sondern eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern Jesu Christi, das „allgemeine Priestertum aller Gläubigen“, wie es die Reformation formuliert hat. Jede(r) ist wichtig, jede(r) hat Gaben und Fähigkeiten, die in der Gemeinschaft der Christen gebraucht werden!

Ohne das ständige Hören auf die Botschaft des Evangeliums, ohne Gebet und Gemeinschaft, ohne Taufe und das Mahl des Herrn wird es keine Zukunft für die Kirche geben. Aber weil ich auch davon überzeugt bin, dass Gott die Seinen nicht im Stich lässt, möchte ich Ihnen auch angesichts der Verabschiedung ihres scheidenden Pfarrers Mut machen: Mut zum Glauben, zur Hoffnung und zur Liebe; Mut zur Sache, die unsere Kirche zu vertreten hat. Nach meiner festen Überzeugung braucht die Welt die Stimme des Guten Hirten heute nötiger denn je. Inwieweit diese Stimme hörbar und als hilfreich empfunden wird, liegt nicht zuletzt an jedem einzelnen von uns. Gott segne Rainer Theuerkauff und die Seinen, er segne unsere Gemeinde und alle, die zu ihr gehören.

Er lasse uns alle immer wieder die getrostete Zuversicht erfahren, die aus Dietrich Bonhoeffers Zeilen zur Jahreswende 1944/45 spricht: „Von guten Mächten wunderbar geborgen / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

**Pastor Dieter Adam**

## AUS DEM INHALT

### AKTUELLES

Grußworte zum Abschied von P. Theuerkauff	3
CVJM-Flohmarkt	23
Termine Volkstrauertag	23
Begrüßung Katja Nolting	26
Ortskirchgeldbrief	26
Silberne Ordination Anne Jaborg	26

### JUGENDARBEIT CVJM

Jugendfreizeit in Norwegen	11
Wir sitzen alle in einem Boot – mit Jesus	11

### KINDER

Grußworte zum Abschied von P. Theuerkauff	12
Schulanfang 2013 in Dreiberger	13

### GOTTESDIENSTE

14

### VON REISEN UND FAHRTEN

Unterwegs auf den Spuren der Geschichte	16
Ein Sommerausflug	16
Väter und Kinder auf der Hunte	17
Väter in der Bibel – Einladung zur Männervesper	17

### KIRCHENMUSIK

Jauchzet dem Herrn	18
Max und die Zaubertrommel	18
Projektchor Rostrup	19
Grußworte zum Abschied von P. Theuerkauff	19

### AUS DEN BEZIRKEN

Clemens Bittlinger – Das besondere Konzert	20
Katharina-Kirche erstrahlt in neuem Licht	20
Einladung für Ehrenamtliche	21
Einladung zum Erntedank	21
Regelmäßige Veranstaltungen	21

### FREUD & LEID

24

### KONTAKTE

24

## AKTUELLES

# Lieber Rainer,



nach einem Vierteljahrhundert aktivem Pastorenleben in der Gemeinde Bad Zwischenahn kannst du dir nun die Zeit selbst einteilen. Wir wünschen dir alles Gute für deine neuen Pläne. Seit 1997 bist du geschäftsführender Pfarrer der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Zwischenahn, von 1991 bis 2007 warst du außerdem Kreispfarrer des Kirchenkreises Ammerland. Über 25 Jahre erfüllte Pastorentätigkeit in und für unsere Gemeinde liegt hinter dir. Eine Zeit, in der wir stets auf dich als verlässlichen Gesprächspartner zählen konnten.



In vielen Lebensbereichen ist die Kirche für die Menschen in unserer Gemeinde ein wichtiger Ansprechpartner. So hast du dich in etlichen Arbeitskreisen engagiert und den Standpunkt der Evangelisch-lutherischen

Kirche und ihrer Gemeindeglieder vertreten. Themen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung, wie den Krippen und Kindergärten, oder aus dem Bereich der Seniorenarbeit standen dabei im Vordergrund. Die gute und pragmatische Zusammenarbeit mit dir, lieber Rainer, wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Der „gute Draht“ zu den Bürgern und Gästen unseres schönen Kurorts lag dir immer am Herzen. So hast du bei unseren Neubürgerbegrüßungen gerne dazu beigetragen, den hinzugezogenen Bürgern ein herzliches

Willkommen zu bereiten. In besonderer Erinnerung werden mir aber unsere gemeinsamen Radwerbefahrten, an denen du sicher auch in Zukunft teilnehmen wirst, zur Zwischenahner Woche bleiben. Wir haben sehr viel Spaß gehabt und gemeinsam für die kirchliche und die politische Gemeinde geworben.

Bad Zwischenahn,  
im August 2013

**Dr. Arno Schilling**  
**Bürgermeister**

## Ein Pfarrer mit besonderen Gaben

Zur Verabschiedung von Rainer Theuerkauff aus dem aktiven Dienst

Gut, dass Emails keine Geräusche machen. Denn wer in den Jahren mit Pfarrer Rainer Theuerkauff zu tun hatte, für den war es normal, dienstliche Emails noch um 23.59 Uhr oder eben auch um 6.34 Uhr zu empfangen. Ich erinnere mich an einen Satz von ihm: „*Schade, dass man nach 22.00 Uhr keine Besuche mehr machen kann*“. Und das war ernst gemeint!

Ich kann mich nicht daran erinnern, jemals vorher einem so fleißigen und auch belastbaren Pfarrer begegnet zu sein, der mit einem vergleichbaren Engagement das Evangelium verkündet hat.

So war es auch kein Wunder, dass Pfarrer Rainer Theuerkauff am 1. Mai 1991 zum Kreispfarrer im Kirchenkreis Ammerland berufen wurde.

Zunächst neben seinem Gemeindepfarramt in Idafehn. Seit dem 1. Juni 1997 war er Gemeindepfarrer in der Kirchengemeinde Zwischenahn, in der er sofort die Geschäftsführung übernahm. Nebenbei war er bis zum 30. Juni 2007 weiterhin Kreispfarrer. Er hat diese große Arbeitsbelastung ohne Klage getragen.

Und auch in den Jahren vor seinem Ruhestand haben seine Arbeitskraft und sein Elan nicht nachgelassen. Ob Taufe, Trauung, Beerdigung, Gottesdienst oder Besuch oder eben die zahlreichen mit der Geschäftsführung einer so großen Kirchengemeinde verbundenen Aufgaben – Pfarrer Rainer Theuerkauff wurde es nie zu viel. Im Gegenteil: Wenn ein Mensch in Not vor der Tür stand, in kirchenpolitischen Fragen das Wort zu ergrei-

fen war oder eine Vertretung gesucht wurde, dann war er immer zur Stelle – in der letzten Legislaturperiode auch als Synodaler unserer Kirche.

Hier hat er sich unter anderem für die wirtschaftliche Absicherung der Diakonie- und Sozialstationen stark eingesetzt. Nicht um ihrer selbst willen, sondern aus der Überzeugung, dass der diakonische Dienst an den Menschen ein Dienst der Kirche ist.

Rainer Theuerkauff war und ist die Vermittlung des christlichen Glaubens in Wort und Tat ein Herzensanliegen. Mit anderen Worten: Wenn Pfarrer Rainer Theuerkauff nun in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, dann müssten eigentlich zwei Pfarrerinnen oder Pfarrer gewählt werden, um ihn zu ersetzen.

Die Kirchengemeinde ist sich dessen bewusst, und auch deswegen ist der Dank für seinen geleisteten Dienst (jetzt) so besonders groß. Ja mehr noch: Im Grunde können wir uns alle noch gar nicht vorstellen, dass er nun tatsächlich in den Ruhestand eintritt, weil er noch so agil und voller Tatendrang ist.

Ein Trost für die Kirchengemeinden und auch für den Kirchenkreis ist, dass er seinen Wohnsitz in Bad Zwischenahn gewählt hat. So wird Rainer Theuerkauff weiterhin Teil der Gemeinde sein.

Darüber freuen wir uns und wünschen ihm und seiner Frau Gottes reichen Segen.

**Lars Dede**  
**Kreispfarrer**



## Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger  
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,  
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,  
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine  
Übernachtungsmöglichkeit  
für Eltern, Bekannte und  
Freunde, dann sind Sie gut  
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück  
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,  
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina  
Fasanenweg 6a  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup  
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

*Wir freuen uns auf Sie!*



## RESIDENZ IM GRÜNEN

Seniorenheim Vera Gerdes

Das einzige Haus mit 7000 qm Garten

Urlaubsreif ???

Wir bieten Ihnen die Lösung:  
Kurzzeitpflege

**24-Stunden-Aufnahmeservice**

Tel. 0 44 03 / 93 00

Weidenweg 17 - 23

26160 Bad Zwischenahn

www.residenz-im-gruenen.de

# Brot für die Welt

## Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

### Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6

26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/58877

E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung. Unsere  
Beratung ist vertraulich und kosten-  
los, wir haben Schweigepflicht.



## BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

TEL. 0 44 03 - 30 85

INDIVIDUELLE TRAUERBEGLEITUNG



BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 26160 Bad Zwischenahn www.rohde-borchardt.de info@rohde-borchardt.de

## AKTUELLES

# Der 10. November rückt näher

**Lieber Rainer,**

nun rückt der 10. November doch näher, an dem wir uns von Dir als Gemeindepfarrer werden verabschieden müssen. 16 Jahre warst Du hier auf der 1. Pfarrstelle der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn tätig. Das ist eine so lange Zeit, dass ich mir noch gar nicht recht vorstellen kann, wie das ohne Dich weitergehen wird. Auf der anderen Seite sind die gemeinsamen Jahre auch so schnell vergangen, dass ich immer noch genau weiß, wie wir Dich in Deiner früheren Gemeinde in Idafehn gefragt haben, ob Du Dir vorstellen könntest, bei uns in Zwischenahn tätig zu werden. Zwei Freikarten für die Aufführung des Mozartrequiems unserer Kantorei hatten wir für Magdalene und Dich als „Köder“ dabei, aber das hat sicher nicht den Ausschlag gegeben, dass Ihr beiden freudig „ja“ gesagt habt. Die Zusammenarbeit mit mehreren Kollegen und Kolleginnen sowie vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte Euch gereizt, und so konnten wir Dich am 14. September 1997 nachmittags um 16.00 Uhr in unserer St.-Johannes-Kirche in das Amt eines Zwischenahner Pastoren einführen.

Neue Anfänge hatten Dein Leben ja immer wieder ausgezeichnet. Eigentlich wolltest Du den kunststoffverarbeitenden Betrieb Deiner Eltern übernehmen, hattest dann aber Deine Lebensplanung über den Haufen geworfen, weil Dir noch eine andere Dimension im Leben wichtig geworden war. Du hast Dich in Hermannsburg ausbilden lassen, um mit Magdalene zusammen als Missionär

nach Indonesien zu gehen. Dann wart Ihr 1979 zu uns in den Kirchenkreis Ammerland gekommen. Damals hatten wir uns im Pfarrkonvent kennengelernt, und ich wusste, dass wir mit Dir, nein mit Euch, treue „Arbeiter im Weinberg Gottes“ gewinnen könnten.

Für Deinen, ja für Euren Glauben möchte ich hier an allererster Stelle „danke“ sagen, vor allem Gott danken, dass



er Euch mit diesem Vertrauen auf seine Gegenwart und Güte beschenkt hat und uns dadurch gestärkt hat. Es hat Freude bereitet, mit Euch zusammen Gottesdienst zu feiern. Ich denke an unsere Oster- und Christnächte, aber auch an unsere kreativen Konfirmandengottesdienste nach der Rückkehr von so mancher Freizeit. Deine Worte von dem „Liebesbrief Gottes“ habe ich noch in wunderbarer Erinnerung. Ich weiß, dass Du so manchem in unserer Gemeinde Mut gemacht hast bei einer Abendmahlsandacht in der „Residenz zwischen den Auen“, einer Wochenschlussandacht in der Klinik oder Deinen vielen, vielen Trauerandachten. Als CVJM-Mitglied hast Du regen Anteil an unserer Jugendarbeit genommen, und Eure Kinder in unserer kirchlichen

Arbeit mitmachen lassen. Du hast zweimal den mittelalterlichen Markt vor unsere St.-Johannes-Kirche geholt. Ich sehe uns noch in Mönchskutten herumlaufen oder im historischen Badezuber sitzen. Du hast Dich für unseren Gemeindebrief bis an Deine Grenzen engagiert, warst derjenige, der die schön gestalteten Geburtstagskarten eingeführt und selbst hergestellt hat, die nun jedem älteren Jubilar zugeschickt werden.

Ich wüsste auch gar nicht, wie wir ohne Deine weitreichenden Computerkenntnisse hier in Zwischenahn zurechtgekommen wären. Manchmal hast Du bis in die Nächte für unsere Gemeinde am PC gegessen, und ich dachte bisweilen: es gibt auch in unserer evangelischen Kirche ein „ewiges Licht“, eben das auf Deinem Schreibtisch. Wer sonst außer Dir hätte unser Kirchenbüro so perfekt mit Computern und technischen Geräten ausstatten und sie teilweise sogar selbst anschließen können. Ja, wir hatten in Dir nicht nur einen Pfarrer, sondern auch einen vielseitig begabten Handwerker.

16 Jahre lang warst du unser Geschäftsführer und 1. Vorsitzender des Gemeindegir-

chenrats mit allen Freuden und Beschwerden, die mit dieser Aufgabe zusammenhängen, hast Dich für die Sozialstation eingesetzt, viel Zeit in unsere Kindergärten investiert. Du warst ein geduldiger Gesprächspartner, bist aber auch vor schwierigen Entscheidungen nicht zurückgeschreckt. Und unser Haus „Feldhus“ konnte unter Deiner Geschäftsführung noch vor zwei Jahren so gelungen renoviert werden. Alles in diesem Haus lag Dir am Herzen, der Handarbeitskreis wie die Vorträge der Erwachsenenbildung.

Und Magdalene war stets Deine rechte Hand. Geduldig hat sie Dich in allem unterstützt. Sie war die gute Seele in Eurem stets offenen Pfarrhaus Schulstraße 1. Wer ist bei Euch nicht alles ein- und ausgegangen, wieviel Gäste unserer Gemeinde habt Ihr beherbergt und beköstigt! Und neben dem vielen, das aufzuzählen ich sicher die Hälfte vergessen habe, warst Du noch etliche Jahre unser Kreispfarrer und die letzte Zeit auch Landessynodaler. Wie hast Du, wie habt Ihr das alles nur geschafft?

Wir können Euch nur ein ganz großes „Danke“ sagen, lieber Rainer und liebe Magdalene, dass Ihr mit Eurer ganzen Familie so viel Liebe und Kraft in unsere Kirchengemeinde hineingegeben habt.

Zum Glück bleibt Ihr uns ja als „Privatleute“ in Zwischenahn erhalten. So wünschen wir Euch für den neuen Lebensabschnitt am Grünen Winkel viel Freude und Gottes Segen!

Euer

**Christian Wöbcken** für die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn

## AKTUELLES

# Pastor Theuerkauff – 17 Jahre geschäftsführender Pfarrer der Kirchengemeinde

Drei Mitglieder des Gemeindegemeinderates – und somit seine Wegbegleiter – erzählen

Wir Drei – Hella Hillje (bereits im Zwischenahner Gemeindegemeinderat, als Pastor Theuerkauff in die Gemeinde kam, und Mitglied bis 2006), Annette Rommel (Mitglied von 2000 bis 2006) und Karin Schittko (Mitglied seit 2000) haben gemeinsam überlegt, was wir so alles mit „unserem Chef“ erlebt haben. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, und vielleicht haben uns unsere Gedächtnisse auch manchmal ein klein wenig im Stich gelassen.

In „unsere“ Zeit fallen viele bauliche Maßnahmen, wie z.B. die Pflasterung der Zufahrt zur Friedhofskapelle auf dem neuen Friedhof am Diekweg. Die „Alte Pastorei“ wurde sogar zweimal umgestaltet. Und natürlich die Sanierung des Haus Feldhus – im Sommer 2012 konnten wir deren Abschluss großartig feiern. Neben seinen zahlreichen Tätigkeiten als Gemeinde- und geschäftsführender Pfarrer in unserer Gemeinde – besonders lagen ihm die drei Kindergärten in Rostrup,



Elmendorf und Aschhausen, aber auch das Friedhofswesen am Herzen – war er als Kreispfarrer über das Ammerland hinaus unterwegs – über alles war er stets bestens informiert.

Mit seiner und der Hilfe des Öffentlichkeitsausschuss wurde der Gemeindebrief komplett neu aufgestellt – sein großes Interesse gilt allem, was mit Computer zu tun hat. Es wurde ein ganz neues Verteilsystem aufgebaut, wobei Herr v. Fintel nicht unerwähnt bleiben darf. Besondere Höhepunkte waren

die alljährlichen lustigen Runden beim Einkuvertieren der Ortskirchengeldbescheide in der „Alten Pastorei“ bei Rotwein und Süßigkeiten!

An ein besonders amüsantes Erlebnis erinnern wir uns alle Drei: Vor einigen Jahren fand auf dem Markt ein „Mittelalterlicher Markt“ statt, und die Pastoren Theuerkauff und Wöbcken saßen bei herrlich warmem Sommerwetter gemeinsam im hölzernen Badezuber!

Wenn möglich, nimmt er das Fahrrad – sein „Hauptverkehrsmittel“ zwischen dem Pfarrhaus, der „Alten Pastorei“, dem Haus Feldhus und der St.-Johannes-Kirche. Auch ist er regelmäßiger Teilnehmer der Radwerbetour für die „Zwischenahner Woche“.

Ein Pfarrhaus ist immer ein offenes Haus. So manches Mal gab es noch ein Glas Wein, Bier oder Saft nach der Kirchenratssitzung bei Theuerkauffs auf der Terrasse oder eine „offene Tür“ beim Geburtstag.

Was wäre aber Pastor Theuerkauff ohne seine liebe Frau, den guten Geist – meist im Hintergrund! Nicht nur einmal wurde sie angerufen, um auf dem Schreibtisch liegen gebliebenes Papier in eine Sitzung nachzubringen.

Nun geht es in den wohlverdienten (Un)Ruhestand: das „neue“ Haus wartet und an Arbeit wird es nicht mangeln. Außerdem möchte die „wachsende“ Familie mit vielen Enkelkindern die Großeltern sicherlich öfter sehen – und die Großeltern auch die Kinder! Wir haben in Pastor Theuerkauff einen ruhigen, gutmütigen, auf Ausgleich bedachten Menschen kennenlernen dürfen, der für alle und alles ein offenes Ohr hat – einen guten Seelsorger eben!

Gottes Segen für den weiteren Lebensweg wünschen Hella Hillje, Annette Rommel und Karin Schittko im Namen des Gemeindegemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn

**Vorankündigung**  
Abschiedsgottesdienst für  
Pastor Theuerkauff

Am **10.11.2013 um 14:00 Uhr** wird Pastor Rainer Theuerkauff in einem Festgottesdienst in der Zwischenahner St.-Johannes-Kirche in den Ruhestand verabschiedet. Rainer Theuerkauff war – neben der Tätigkeit als geschäftsführender Pfarrer in Zwischenahn – lange Jahre auch Kreispfarrer im Ammerland.

## AKTUELLES

# Mal Pause machen!

*Lieber Rainer,*

ein Foto mit Seltenheitswert: Du machst mal Pause – hier mitten im Trubel einer Konfi-Freizeit. Wir kennen Dich ja eher als den immer aktiven Pastor. Dazu zählte auch Deine besondere Nähe zur CVJM Jugendarbeit; bspw. beim Besuch unserer Andachten morgens um 6:45 Uhr bei der jährlichen CVJM Weltbund-Gebetswoche im Jugendhaus. Ich danke Dir sehr für diese Verbundenheit sowie für die gute offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das war wie ein Rückenwind, den wir zwei Radfahrer ja so sehr schätzen. Ich wünsche Dir Gottes Segen für die Zeit, in der Du nun hoffentlich häufiger die Beine hoch legst.

**Hans Georg Kieseewetter  
(Kese)**



## Mit ganzem Herzen

*Lieber Rainer*

Mit Dir verlässt ein immer engagierter Fürsprecher der Diakonie den kirchlichen Dienst. Das ist ein echter Verlust für die Sache die Diakonie. Fünf Familienfreizeiten haben wir für Aussiedler- und andere Familien gemeinsam geleitet – eine gute Tradition, die bis heute anhält, wurde damit begründet. Wenn es um die Belange der Diakonie und um diakonische Angebote ging, warst Du immer mit ganzem Herzen dabei

und hast dich zum hörbaren Verfechter diakonischer Anliegen gemacht – in der Gemeinde, in der Sozialstation, in der Synode und ihren Ausschüssen und in den Leitungsgremien des Diakonischen Werkes. Diese klare und eindeutige Position auf der Seite der Diakonie hat uns gut getan, und sie wird uns fehlen.

Mit herzlichem Gruß und guten Wünschen für das nachberufliche Leben

*Uli Schwalfenberg*

## Danke für die Arbeit in der Ökumene

Die Ökumene in Bad Zwischenahn und der ökumenische Arbeitskreis Kurseelsorge sagen Pastor Rainer Theuerkauff ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit in der Ökumene!

Als Kreispfarrer im Kirchenkreis Ammerland und als Gemeindepfarrer in Bad Zwischenahn hat er sich stets für das Miteinander der Konfessionen eingesetzt. In vielen Veranstaltungen der Kurseelsorge, in

Andachten und Gottesdiensten hat er mitgewirkt, Gottes Wort gepredigt und gelebt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und einen „Engel der Achtsamkeit“ für eine gute Zeit im Ruhestand!

*Pater W. Landwehr (kath. Gemeinde St. Vinzenz Pallotti)  
R. Sandersfeld (ev.-freikirchl. Gemeinde)  
Pastorin D. Testa (ökum. Arbeitskreis Kurseelsorge)*

## „Hals- und Beinbruch!“

Zwischen den Terrassen der Pfarrhäuser Schulstraße 1 und Schulstraße 3 steht eine weiße Mauer. Eines schönen Sommermittags taucht der Kopf von Friederike über der Mauer auf – mit schmunzelndem Ge-

sicht. „Anne, komm mal rüber. Papa hat sich beide Beine gebrochen.“ „Du nimmst mich auf den Arm?!“

Neugierig steige ich über den Gartenzaun. Da sind sie: –

hochgelegt, eingegipst – beide (!) Füße von Rainer Theuerkauff! Ja, das Fallschirmspringen verführt zum Träumen ...

Lieber Rainer, das Träumen und das Staunen in Gottes wun-

dervoller Schöpfung sollen Dir niemals ausgehen, allerdings möge der Bodenkontakt dabei stets sanft bleiben.

*Anne Jaborg*

## AKTUELL

# Danke für alles!

**Lieber Rainer,**

für Deinen Ruhestand wünschen wir Dir und genauso Magdalene alles Gute und Gottes Segen! Danke für alles, was Du für uns in Dreierbergen und Rostrup getan hast. Dir liegt die eine Gemeinde rund um das Meer sehr am Herzen – das hast Du immer wieder bewiesen. Als Kollegen haben wir Dich als einen Menschen

kennen- und schätzen gelernt, der anzupacken wusste – heiße Eisen genauso wie die tägliche Arbeit im Weinberg des Herrn. Dazu gehörte für Dich – neben der Arbeit als Pfarrer und vielfältiger kirchenpolitischer Amts- und Würdenträger – immer auch das handfeste Zupacken: Ob Umbau des Hauses Feldhus, Umzug des Kirchenbüros, Einrichtung von PC's, Falten von Kirchgeldbriefen,

Transporten hierhin und dorthin, Kochen, Abwasch, Wegräumen oder der Aufbau von Regalen – Du warst zur Stelle. Einfach so. Ohne viele Worte – oft im Doppelpack mit Magdalene, so wie jetzt beim Gottesdienst im Ufergarten. Da wurde schwupps der Talar weggepackt und die Tische angepackt, um den Bläsern der Posaunenchor ein reichhaltiges Frühstück zu kredenzen, das Ihr daheim

schon vorbereitet hattet. Wir denken, das macht es aus und sagt mehr als viele Worte: Der Glaube, der in der Liebe tätig wird! Alles Liebe für Magdalene, Deine Familie und Dich! Die Pfarrersfamilien aus Dreierbergen und Rostrup,  
**Friederike Deecken und Stephan Bohlen**

## Damals das ist schon so lange her



Seit 1982 sind wir Kollegen im Kirchenkreis Ammerland, seit 1984 (mit Unterbrechung) Nachbarn und seit langem Freunde. Danke, Rainer – und auch dir, Magdalene – für den gemeinsamen Weg mit vielen guten Begegnungen, Gesprächen und „Spielzeiten“, für schöne Stunden in Idafehn, Schweden und Bad Zwischenahn und für das Mittragen mancher Sorgen! Ich werde

dich, Rainer, als hilfsbereiten, immer betriebsamen und ideenreichen Kollegen in der Gemeinde sehr vermissen!

Wie gut, dass wir Freunde bleiben und vielleicht ja auch mal wieder Nachbarn werden.

Dass ihr gut behütet und gesund bleibt für all die vielen Pläne und Ideen der „neuen Zeit“ wünscht euch **Dorothee!**

## Aus den Fürbitten im Gottesdienst ...

... zur Einführung von P. Theuerkauff am 14. September 1997, 16 Uhr, St. Johannes

*„Guter Gott, komm uns nahe in deinem Heiligen Geist, daß es uns langweilig wird, uns nur selbst der Nächste zu sein.“*

*Laß deinen Geist im Hause Theuerkauff wehen, daß Freiheit keimt, daß Vertrauen wächst, daß Friede gedeiht.*

*Schenke Pastor Theuerkauff offene Ohren für das Unrecht und*

*offene Augen für die Not. Zeige ihm, wie sehr du ihm nahe bist und laß uns mit ihm eine Gemeinschaft bilden, die trägt.“*

**Lieber Rainer, liebe Magdalene,**

wir haben genau das genossen: dass der Geist von Freiheit, Vertrauen und Friede in eurem

Hause wehte, dass eure Sinne offen waren für Unrecht und Not, und dass wir Gemeinschaft wurden. Und die Kinder auch.

Danke dafür. Gott segne euch.

**Barbara und Tessen und Benjamin und Tobit v. Kameke**





## AKTUELLES

# „Mewis“

Was sonst sollte als Überschrift stehen, wenn wir, das Kirchenbüro gemeinsame Erlebnisse mit Pastor Theuerkauff auf Papier bringen.

Viele gemeinsame Kämpfe haben wir gekämpft, doch es gab auch schöne Erinnerungen: Unsere gemeinsame Fortbildung in Hannover, die auf dem Weihnachtsmarkt endete. Pastor Theuerkauff zeigte uns den schönsten Teil des Weihnachtsmarkts in Hannover, und dort entstand dann auch die Idee, uns auf einem späteren Ausflug noch mehr aus Pastor Theuerkauffs alter Heimat zu zeigen. Insgesamt ist es Herrn Theuerkauff immer wieder gelungen, dass wir nicht an diesem Programm verzweifeln sind und wir neben unzähligen Fehlermeldungen aber auch immer einen motivierten Pastoren in Erinnerung haben, der Pioniergeist bei jeder EDV-Neuerung zeigt und uns prima in das



Zeitalter „Kirchennetz“ begleitet hat.

Wenn wir in Zukunft einmal wieder gefragt werden, ob wir nicht „Versuchsgemeinde“ werden möchten, werden wir

sicherlich wieder HIER rufen. Wir können inzwischen auch schon nicht mehr ohne diese Herausforderungen.

Danke für diesen gemeinsamen, nicht immer ganz ein-

fachen Weg, auf dem Sie uns prima geholfen haben, die Felsen zumindest an den Rand zu schieben.

**Regina Bölts**  
**Martina Bruns**  
**Meike Butschkus**

## Deine erste Pfarrstelle

**Lieber Rainer,**

Für deinen Ruhestand wünscht dir die Kirchengemeinde Idafehn von Herzen den reichen Segen Gottes. Idafehn war zwischen 1979 und 1997 deine erste Pfarrstelle im Kirchenkreis Ammerland, hier sind zwei eurer vier Kinder geboren, hier haben du und Magdalene viel aufgebaut und bewegt. Als ich die Pfarrstelle von dir übernahm, fand ich eine lebendige Gemeinde vor, wofür ich sehr dankbar war und auch heute noch bin. Auch im Ruhestand bist du und deine Familie immer herzlich willkommen in

Idafehn. Wir freuen uns auf euch!

**Dein Florian Bortfeld**



## AKTUELLES

# Wo ist die Zeit geblieben?

*Lieber Rainer,*

das kann doch gar nicht sein ... wo ist denn nur die Zeit geblieben? Gerne erinnere ich mich an viele Begegnungen mit Dir zurück.

Sofern es Dir zeitlich möglich war, hast Du es Dir nicht nehmen lassen, an unseren CVJM-Veranstaltungen teilzunehmen, wie zum Beispiel auf dem beiliegenden Foto zu sehen. Entstanden ist das Foto auf dem CVJM-Mitarbeiter-Neujahrsbrunch 1999.

Auf dem Arm hast Du Timon, zu damaliger Zeit einer der jüngsten CVJM-Mitglieder, mittlerweile im Ten Sing aktiv, im Hintergrund Dein Sohn Felix. Ich musste sofort an dieses Foto denken, als ich an „unsere“ gemeinsame Zeit zurückdachte. Es ist beispiel-



haft dafür, dass Du nah an uns Gemeindegliedern und am CVJM dran warst und bist. Du

hast uns immer unterstützt, auch im ganz praktischen Sinn, wenn es zum Beispiel darum

ging, beim CVJM-Flohmarkt hinterher alles wieder einzupacken.

## Einfach-Evangelisch.de

Die Online-Buchhandlung Ihrer Kirchenzeitung

**ONLINESHOP**  
Für Sie neu gestaltet



**„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“**

heißt es im Matthäus-Evangelium. Das stimmt wohl, denn zum Leben benötigen wir so manches. Vieles, was wir kaufen, ist bei Weitem nicht lebensnotwendig, sondern erfüllt andere Bedürfnisse. Der Autor geht den Fragen nach, ob es etwa ein richtiges Kaufen und ein falsches gibt und wie sich Kaufen und Shoppen voneinander unterscheiden.

12,90 €

Matthias Viertel **Shopping – So viel du brauchst**  
128 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-7859-1130-3

Du und auch Deine Frau waren uns immer eine große Hilfe. Du hattest kein Problem damit, im Notfall – egal zu welcher Tageszeit – mit einem Schlüssel auszuhelfen. Und schließlich gibt es auch nicht viele Menschen in der Kirchengemeinde, die sich mit der Wand im Feldhus gut auskennen – da haben wir Ehrenamtliche Dich so manches Mal um Hilfe bitten müssen. Schön, dass wir Dich hier in Bad Zwischenahn hatten.

Ich wünsche Dir und Deiner Frau eine schöne Zeit im verdienten Ruhestand und allzeit Gottes Segen auf allen Euren Wegen –

*Marion Laabs vom CVJM Bad Zwischenahn e.V.*

Bücher bestellen mit kostenlosem Versand:

Telefon (0511) 1241-739 | Fax (0511) 3681098 | [www.Einfach-Evangelisch.de](http://www.Einfach-Evangelisch.de)

## JUGENDARBEIT CVJM

# Norwegen zeigt sich von seiner besten Seite!

„Kreisjugenddienst-CVJM Jugendfreizeit war klasse“!



Tief in der Nacht erreichten 41 Teilnehmende und Mitarbeitende der diesjährigen Sommerfreizeit den dunklen Zwischenahner Marktplatz und kehrten wohlbehalten nach Hause

zurück. Unter dem Motto „NORWEGEN - Soviel du brauchst!“ hatten sie zwei Wochen in einer tollen Freizeitanlage in sechs uralten Häusern gewohnt. Nach zwei Regentagen zu

Beginn folgten abwechslungsreiche Tage bei bestem Wetter! Deshalb stand oft der See im Mittelpunkt der Aktivitäten: Springen, Kanu fahren, baden oder sonnen - das hatte das gut vorbereitete Team nicht erwartet. „Einige Programme haben wir gar nicht einbringen können. Aber so war es natürlich ganz prima!“ berichtet Marc Bauer, der erstmalig zum Team gehörte. Neben den sportlichen Aktivitäten - erstmalig mit Baseball und dem Geländespiel „Wildschweinjad“ - gehörten auch wieder kreative Interessengruppen dazu.

Morgen- und Abendandachten sowie Bibelworkshops und ein Gottesdienst zum Motto der Freizeit waren von Mitarbeitenden und einigen Teilnehmenden vorbereitet worden und bildeten einen Schwerpunkt im

vielseitigen Programm. Das biblische Thema passte gut zum reduzierten Lebensstil in einer naturbelassenen Landschaft und einer guten Gemeinschaft, die es in dieser Zeit nicht nötig hatte, sich bei Facebook zu treffen, sondern täglich vis-a-vis zusammen kam.

Während mehrerer Ausflugsfahrten erlebte die Gruppe der 13-17jährigen die norwegische Landschaft sowie einige eher kleine Städte mit typischen weißen Holzhäusern, aber auch Geschäfte mit teuren Preisen, die den Shopping-Spaß einschränkten. Das Team der Mitarbeitenden blickte am Ende auf eine erfolgreiche Freizeit mit einem guten Gemeinschaftsgefühl zurück.

**Bericht und Foto Hans Georg Kieseewetter, CVM Sekretär**

## Wir sitzen alle in einem Boot – mit Jesus!

...unter diesem Motto standen der Einschulungsgottesdienst für die verlässliche Grundschule am Meer in Rostrup und der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Familie Brüsch hatte eine Segeljolle in die Katharina-Kirche gestellt, in dessen Schatten sich die ABC-Schützen versammelten. Sowohl die Schulleitung als auch alle Klassenlehrerinnen der ersten Klassen gestalteten den Gottesdienst mit. Zur

Erinnerung daran, dass Jesus mit in unserem Lebensboot sitzt, bekam jeder Schulanfänger ein selbstgebasteltes Papierboot mit seinem Namen und einen Reflektorstreifen für das Handgelenk. Die Apotheke Rostrup stiftete eine Portion Energie in Form von Traubenzucker für die Einschülerinnen und Einschüler.

Ganz still wurde es im sehr gut gefüllten Kirchenschiff, als die Eltern ihre Kinder für den neuen Lebensabschnitt segneten.



Am Sonntag versammelten sich dann die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden rund um das Boot im Kirchenschiff,

um gemeinsam in die Konfirmandenzeit zu starten.

**Pastor Stephan Bohlen**

## KINDER

# Wir schenken Dir viele Sonnenstrahlen



**Lieber Rainer,**

wir danken Dir für viele gemeinsame Jahre, in denen Du uns in vielerlei Hinsicht begleitet hast. Du warst da, wenn Du gebraucht wurdest. Sogar als

bei uns im Haus eingebrochen wurde, durften wir Dich anrufen, und Du warst sofort zur Stelle. Deine menschliche Seite hat in dem Moment sehr gut getan. Du hast uns ermöglicht, in unserem Haus Qualitäts-

entwicklung durchzuführen, und hast unsere Arbeit wertgeschätzt - ein ganz herzliches Dankeschön!

Viele Sonnenstrahlen sollen Dich in Deinem nächsten Le-

bensabschnitt begleiten, verbunden mit ganz lieben Grüßen von allen Mitarbeitern und Kindern aus dem Kindergarten „Sonnenstrahl“ Rostrup

**Imke Giltjes**

## Wohlverdient ... aber Ruhestand??

**Lieber Rainer,**

jetzt ist es tatsächlich soweit und Du geht's in den, wie man so schön sagt: „Wohlverdienten Ruhestand“! Das kann man sich noch gar nicht so vorstellen – „wohlverdient“ auf jeden Fall, aber „Ruhestand“?

Du warst immer zur Stelle, wenn es Themen oder Situationen gab, die uns bewegten. Ob es um Kinder, Eltern oder Mitarbeiter ging – wir konnten uns vertrauensvoll an Dich wenden und uns Deiner Loyalität und Unterstützung sicher sein.

Du hast neue Projekte unterstützt und möglich gemacht – so konnte unsere Kita sich immer weiterentwickeln. Viele Feste und Gottesdienste haben wir gemeinsam gefeiert und uns gefreut, dass Du aktiv als „Träger“ aufgetreten bist und damit unsere Arbeit unterstützt hast. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wurde uns nochmal bewusst, wie groß Dein Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit ist – konzeptionell, personell und auch im Einsatz des Budgets genossen wir Dein Vertrauen, im Sinne unseres Auftrages zu handeln.

Dafür danken wir Dir!

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir und Deiner Frau, dass Ihr ihn jeden Tag genießen werdet – ob in Bad Zwischenahn, mit den Enkeln oder gemütlich in Schweden! Und wir sind sicher, dass Du Deine Energie auch im „Ruhestand“ tatkräftig einsetzen wirst.... so, wie in unserer Kirchengemeinde!

Gottes Segen und liebe Grüße vom **Team der „Ev. Kita „Lüttje Lü“ Aschhausen**



## KINDER

# Schulanfang 2013 in Dreibergen



Mit bunten Noten wurden die 29 Schulanfänger der Erwin-Roeske-Grundschule Elmen-dorf/Aschhausen in der St.-Michael-Kirche im Schulanfänger Gottesdienst in Dreibergen begrüßt.

Die Noten ergaben auf den Notenlinien, in die hinein sie geklebt wurden, den Refrain des Schulliedes, das die Schule als musikalische Grundschule, die sie offiziell noch wird, besitzt. Die Noten stehen für die Kinder und ihre Erfahrungen in der Klasse. Es gibt laute Töne und leise Töne, mutige Kinder und schüchterne Kinder, es gibt lange Noten und kurze Noten, Kinder, denen das Lernen

schwerer fällt und die länger brauchen, und Kinder, denen das Lernen leichter fällt, und die schnell Lesen und Schreiben lernen. Alle Noten zusammen ergeben das Lied.

Jede Note ist wichtig, so wie sie ist. Die Lehrerinnen können wie Dirigentinnen sein, die den Kindern helfen möchten, den Spaß am Lernen zu bewahren. Ihre Aufgabe ist es, die verschiedenen Noten und Klänge des Liedes in der Klasse, egal ob laut oder leise, hoch oder tief, kurz oder lang, schnell oder langsam, wieder zusammen zu führen, so dass die ganze Klasse miteinander ihr Lied singen kann.

Und bei all dem ist Gott mit in der Musik dabei. Er gibt seinen Ton mit dazu. Er lädt die Kinder ein, auf diesen Ton zu hören, und ihn immer wieder mit zu singen, wenn sie ihr Lied singen. Gott will sie segnen,

behüten und bewahren, ihnen Kraft schenken, für ihren Weg in der Schule. Daran kann das gemeinsame Lied sie immer wieder erinnern.

**Kerstin Kreikenbohm**



# GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
01.09.	10:00 Jubiläumskonfirmation –Pn. Deecken u. P. Theuerkauff	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
05.09.	19:00 An-ge-dacht – Frau Schwalfenberg und Frau Waldschmidt	
07.09.	10:00 Minikirche – P. Dede u. Team	
08.09.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Nolting
15.09.	10:00 Gottesdienst Gruppe Pastoren, die ihr Ordinationsjubiläum feiert	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
22.09.	10:00 Gottesdienst – P. Theuerkauff 14:00 Jubiläums-Gottesdienst KiTa Aschhausen	11:00 Gottesdienst – P. Adam
28.09.	10:00 Minikirche – P. Dede u. Team	
29.09.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst mit Chor Morgenstund – P. Wöbcken
06.10.	10:00 Erntedankgottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Familiengottesdienst zum Erntedank – Pn. Deecken
10.10.	19:00 An-ge-dacht – Frau Schwalfenberg und Frau Waldschmidt	
13.10.	10:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Testa
20.10.	10:00 Gottesdienst – P. Theuerkauff	11:00 Gottesdienst –P. Dede
27.10.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Theuerkauff
31.10.	19:00 Gottesdienst mit anschl. Ehrenamtlichen-Dank Pn. Deecken u. P. Theuerkauff	
02.11.	10:00 Minikirche – P. Dede u. Team	
03.11.	10:00 Gottesdienst mit AM – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
07.11.	19:00 An-ge-dacht – Frau Schwalfenberg und Frau Waldschmidt	
10.11.	14:00 Gottesdienst zur Verabschiedung P. Theuerkauffs – Oberkirchenrätin Lenk und alle Zwischenahner Pastoren	14:00 Einladung nach St.-Johannes
17.11.	10:00 Gottesdienst – Pn. Testa	11:00 Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung – Pn. Deecken
24.11.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken 15:00 Andacht mit Gedenken der Verstorbenen in der Kapelle am Diekweg	11:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – Pn. Deecken
30.11.	Andacht zu Beginn des Markts im Advent	

*Monatsspruch September 2013:  
Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Neh 8,10*

*Monatsspruch Oktober 2013:  
Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebr 13,16*

## ROSTRUP

09:30	Gottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Nolting
09:30	Gottesdienst mit AM – P. Bohlen u. Hauptkonfirmanden
09:30	Gottesdienst – P. Adam
09:30	Gottesdienst mit Flötenensemble – P. Wöbcken
09:30	Erntedankgottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst mit AM – P. Dede
09:30	Gottesdienst – P. Theuerkauff
09:30	Gottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst mit AM – Pn. Deecken
14:00	Einladung nach St.-Johannes
09:30	Gottesdienst mit AM, anschl. Kranzniederlegung – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – P. Bohlen



## WEITERE GOTTESDIENSTE

## DATUM

19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	07.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	14.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	21.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	28.09.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	05.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	12.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	19.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	26.10.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	02.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	09.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	16.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	23.11.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	30.11.

*Monatsspruch November 2013:*

*Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lk 17,21*



## VON REISEN UND FAHRTEN

# Unterwegs auf den Spuren der Geschichte



Über die Geest ins Oldenburger Münsterland und zurück ins Ammerland führte die geschichtsträchtige Reise der Gemeindegemeinschaft aller Bezirke unserer Gemeinde rund um den See: Pastorin Deecken hat-

te eine wunderbare Fahrt vorbereitet. Zunächst ging es nach Großenkneten, wo Pastorin Deecken ihr Vikariat absolviert hatte. Hier wurden die Ammerländer mit offenen Herzen und im eigenen Ofen gebackenem

frischen Kuchen im Gemeindezentrum „Karkenhuis“ empfangen, einem alten Hofgebäude, das die dortige Gemeinde unter großem ehrenamtlichen Einsatz selbst renoviert hatte. (Foto) Nach einer Führung durch

die St.-Marien-Kirche ging die Fahrt von dieser eher lebensgeschichtlich geprägten Station weiter ins Museumsdorf Cloppenburg. Nach einer kenntnisreichen Führung durch das Gelände und Einblicken in die Lebenswirklichkeit unserer Ahnen wurde die Fahrt Richtung Thülsfelder Talsperre fortgesetzt.

Pastor Wöbcken bedachte während der Busfahrt Land und Orte mit hintergründigen Informationen zu Geschichte und persönlichen Verbindungen zu unserer Gemeinde rund um das Zwischenahner Meer.

Am Ende dankten die knapp 60 Mitfahrenden Frau Pastorin Deecken für die liebevoll und kompetent vorbereitete und begleitete Fahrt.

**Pastor Stephan Bohlen**

## Ein Sommerausflug

Der Sommerausflug des Zwischenahner Bestattungsvereins führte uns Ende Juni in die ostfriesische Kreisstadt Leer. Wir starteten zunächst zu einer einstündigen Haf Rundfahrt mit dem Ausflugsschiff „Koralle“. Dieses Schiff hat eine ganz besondere Geschichte: Es wurde vor 80 Jahren in Berlin gebaut und nach Memel/Ostpr. verkauft. 1945 gelangte es mit Flüchtlingen an Bord nach Lübeck. Später wurde es in Rostock restauriert, mit einem Dach versehen und für Ausflüge eingesetzt. Vom Wasser aus sieht man zahlreiche Industrie-

betriebe, u.a. auch ein großes Recycling-Unternehmen sowie ein Kraftwerk, das aus Getreide, Soja und Sonnenblumen Bio-Diesel gewinnt. Außerhalb des Industriehafens an der Ems sind große moderne Büropaläste der ansässigen Reedereien sowie Luxus-Appartements mit riesigen Glasfronten entstanden, die auf Pfählen errichtet wurden. Was vielen unbekannt ist: Leer ist nach Hamburg der zweitgrößte Reederei-Standort in Deutschland. Während der anschließenden Stadtführung besichtigten wir das alte Rathaus. Hier wird bis September

eine Ausstellung über jüdisches Leben in Ostfriesland aus der Zeit vor dem Krieg mit sehr vielen historischen Aufnahmen gezeigt. Die Altstadt mit sehr altem Baumbestand ist sehr gut erhalten. Die Häuser in den engen Straßen sind mit Blumenkübeln und Kletterrosen liebevoll geschmückt. Radfahrer haben hier immer Vorfahrt vor Fußgängern. Fast alle christlichen Kirchen findet man in Leer, darunter auch eine russisch-orthodoxe.

In der Teestube gegenüber der „Alten Waage“ machten wir ei-

ne Pause bei ostfriesischem Tee und Krintstuten (Ostfriesisches Rosinenbrot), bevor uns der Bus nach Westoverledingen-Ihrhove brachte, wo uns im Ulenhoff ein reichhaltiges Büfett erwartete. Gestärkt und mit vielen Eindrücken erreichten wir pünktlich wieder Bad Zwischenahn.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Axel Landwehr und Peter Zeiske, die diesen Sommerausflug so gut geplant und organisiert haben.

**Hella Hillje**



## VON REISEN UND FAHRTEN

# Väter und Kinder auf der Hunte

Mit insgesamt 38 Teilnehmern in 17 Kanus startete am Freitag, dem 26. Juli das erste von zwei Kanu-Erlebnis-Wochenenden an und auf der Hunte.

Am Wochenende darauf – 02.08. bis 04.08. – startete die zweite Kanutour mit 16 Männern und 18 Jungen. Unter

Leitung von Hinrich Schmidt, Referent für Männerarbeit im Ev.-luth. Kirchenkreis Ammerland, Heiko Gerdes, Olav Rothauscher und Thomas Troff machte sich die erste Gruppe bei zunächst gutem Wetter auf die dreitägige Tour von Wildeshausen nach Astrup. Die kurzen aber heftigen Wärmege-

witter haben an den Nachmittagen zwar für eine deutliche Abkühlung gesorgt, aber dem Spaß und der Freude beim gemeinsamen Kanufahren nicht geschadet.

Auch die Zeltübernachtungen auf den Campingplätzen in Dötlingen und Huntlosen

waren für die Jungen und Mädchen im Alter von 7 – 16 Jahren willkommene Gelegenheiten, ihre Väter einmal ganz für sich zu haben und mit ihnen viele interessante Aktionen durchzuführen vom Grillen und Lagerfeuer bis zu größeren Spielaktionen auf den Campingplätzen.



Zum Tagesabschluss mit einer Abendandacht trafen sich alle Teilnehmer am Lagerfeuer, um sich anschließend auf die Nacht vorzubereiten.

Veranstaltet wurde diese Wochenenden vom CVJM Apen e.V. in Kooperation mit der Jugendpflege der Gemeinde Apen, der Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen, dem Ev.-luth. Kirchenkreis Ammerland und dem Ev. Bildungswerk Ammerland.

**Hinrich Schmidt**

## Väter in der Bibel

Die Männerarbeit in der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg lädt ein zur Männervesper

Bebildeter Vortrag von und mit dem Journalisten und Theologen Uwe Birnstein

**Am 27.09.2013**  
**Um 19:00 Uhr**  
**Im Haus „Feldhus“**

Die meisten Männer der Bibel sind Väter. Sie kannten Vaterfreuden und -sorgen. Sie mussten Beruf und Vaterschaft unter einen Hut bringen, waren wesentlich für das Familienwohl zuständig, machten sich Gedanken über

Erziehungsfragen und standen vor den Problemen von Patchwork-Familien.

Die biblischen Väter wollten beschützen und trösten, stark und fromm, gute Ehemänner und wilde Helden sein. Aber auch ihre eigene Schwachheit mussten sie sich hin und wieder eingestehen – was sie zum „Vater im Himmel“ beten ließ.

Da ist zum Beispiel Adam, der den tödlichen Streit seiner Söhne ertragen musste. Oder Josef,

der Zimmermann, der Jesus annahm wie seinen eigenen Sohn. In den Geschichten der biblischen Väter verbergen sich viele Lebensfragen die auch heute noch aktuell sind – und ebenso viele Lösungsvorschläge.

In seinem bebilderten Vortrag führt der Theologe, Journalist und Vater Uwe Birnstein auf unterhaltsame Weise durch die Welt der biblischen Väter und deckt verblüffende Bezüge zur heutigen Lebenswelt auf. Der Journalist und Theologe,

geboren 1962, arbeitet seit 1989 freiberuflich als Autor und Redakteur für Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen. Er veröffentlichte mehrere Bücher zu biblischen und theologischen Themen sowie Romane. Sein Buch „Väter in der Bibel“ ist im Juni 2013 im Herder Verlag erschienen.

Anmeldung: ralf.reschke@kirche-oldenburg.de

# „Jauchzet dem Herrn!“

## Ein gelungenes Konzert

Ein herrlicher Sonntag im Sommer – eigentlich hatten wir das Gefühl, wir sind Gott in unserem Garten – der Natur – am nächsten. Trotzdem haben wir uns aufgemacht, die Johanneskantorei Düsseldorf in unserer St.-Johannes-Kirche anzuhören.

Allein der Einzug des Chores war unwahrscheinlich beeindruckend: 80 Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters

sangen in der Kirche verteilt mehrstimmig den 100.Psalm. Der junge Dirigent – Wolfgang Abendroth – leitete seinen Chor sehr gekonnt von der Mitte des Kirchenschiffes aus. Nach dem ersten Stück stellte er die Kantorei, den Solisten und sich vor. Dann erwartete uns herrliche Musik: Anspruchsvolle Chorliteratur von der Renaissance bis zur Gegenwart. Alle Stilrichtungen dieser Geistlichen Musik

mit dem Thema „Jauchzet und Jubelt“ setzten die Sängerinnen und Sänger mit Freude, Können und Hingabe um. Der gastierende Solist – Rolf Schneider – begeisterte als Bassbariton. Es war schon etwas Außergewöhnliches, diese prachtvolle Stimme, die auf großen Bühnen im In und Ausland zu Hause ist, in unserer Kirche erleben zu dürfen. Der anhaltende Applaus der vielen Zuhörer zeigte, dass

alle das Konzert sehr genossen haben. Schön war es, dass wir nach dem Konzert vor der Kirche die Gelegenheit hatten, uns bei einigen Chormitgliedern für ihre große Leistung zu bedanken. Erfüllt gingen wir in einen schönen Sommerabend. Wie gut, dass wir dieses Erlebnis nicht „verschwitzt“ hatten.....

*Petra Coldewey  
Ulrike Wohlers*

# Max und die Zaubertrommel

## Zwei Kinderchöre bringen „Max und die Zaubertrommel“ auf die Bühne

Was passiert, wenn die Töne eingesperrt werden? Dieser Frage geht Gerhard Meyer in seinem Musical „Max und die Zaubertrommel“ nach. Es wird am Samstag, dem 28. September, um 18 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu Bad

Zwischenahn aufgeführt. Die Traumlandschaft der Töne im Reich von König Gier ist ein Spiegel für ein buntes Kinderleben oder eines nach starren Regeln. Der Mannheimer Lehrer Meyer hat dazu abwechslungsreiche Songs geschrieben

vom Ragtime bis zum Bossa Nova. Gleich zwei Kinderchöre haben das Musical gemeinsam eingeübt: der Kinderchor Rastede und der Regenbogenchor Bad Zwischenahn. Ausgangspunkt war eine gemeinsame Probenfreizeit auf Langeoog,

eine Vorführung in Rastede hat bereits stattgefunden, und nun hebt sich zum zweiten Mal der Vorhang.

*Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.*



## KIRCHENMUSIK

# Projektchor Rostrup



Der Rostruper Projektchor gestaltete am 16. Juni in der Katharina-Kirche einen bewegten Gottesdienst zum Ferienbeginn mit. Die Gemeinde war vielfältig in das Geschehen eingebunden: So gab es statt einer herkömmlichen Predigt einen Bibliolog, bei dem jeder Gottesdienstbesucher in die Rolle einer biblischen Person schlüpfen und etwas sagen

konnte. Außerdem wurden in kleinen, sich spontan bildenden Gruppen Freundschaftsbänder geknüpft, und zum Abschluss wurde gemeinsam von mitgebrachten Speisen zu Mittag gegessen.

Hinterher legten viele liebe Menschen mit Hand an und halfen beim Aufräumen.  
**Pastor Stephan Bohlen**

## Der Chor und Du



**Lieber Rainer,**

als Mitglied (fast) der ersten Stunde von Joyful Harmony übermittle ich Dir im Namen aller Mitsängerinnen und Mitsänger die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für den wohlverdienten Ruhestand. Der Chor und Du – wir haben fast die gleiche „Verweildauer“ in der ev. luth. Kirchengemeinde Zwischenahn: wir seit 1996 und Du seit 1997. Somit verbindet uns eine lange, gemeinsame Zeit. Wir konnten Dich oft als

Besucher unserer Konzerte und Auftritte begrüßen, sei es als Hausherr in St. Johannes oder bei unseren inzwischen traditionellen Sommerkonzerten im „Park der Gärten“ – das möchten wir auch in Zukunft gerne und weiterhin tun!

Alles erdenklich Gute, viel Freude an Deiner Familie, Gesundheit und Gottes Segen!  
**Annette Rommel**  
Joyful Harmony,  
Der Gospelchor aus  
Bad Zwischenahn

## Herzliche Einladung zum Mitsingen im Projektchor

Marion Laabs, Petra Bohlen und Oliver Rupp laden alle ein, die Interesse und Freude am Singen haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig - jeder ist herzlich willkommen.

Wir singen moderne neue Lieder mit Klavier- und Schlagzeugbegleitung.

Geprobt wird in der Regal drei Mal vor einem Aufführungstermin (ca. drei bis vier Aufführungen im Jahr). Proben tag abends unter der Woche.

Wer mitmachen möchte, melde sich einfach per Mail unter:

**bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de.**

Weitere Informationen erfolgen dann per Mail. Proben termine werden auch an die Lokalpresse gegeben. Natürlich sind auch alle, die nicht im E-Mail-Verteiler stehen, herzlich jeweils aktuell zum Mitsingen eingeladen!

## Danke!

**Lieber Rainer,**

für Deinen Ruhestand wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen. Und wir sagen von Herzen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz und alle Unterstützung.

Wir, dass sind die Menschen, die in unserer Kirchengemeinde Musik machen – in den Chören und Instrumentalgruppen oder an den Orgeln; in Gottesdiensten, Gemeindegemeinschaften, Konzerten oder bei anderen Anlässen.

Vielfältig hast Du uns und die Kirchenmusik unterstützt. Eine lebendige Gemeinde lag Dir am Herzen und dazu zählt für Dich gerade auch die Musik. Wenn immer Du – mit Deiner Frau – konntest, bist Du zu unseren Konzerten gekommen. Das hat mich ganz persönlich sehr gefreut. Als Geschäftsführer und Vorsitzender des Gemeindegemeinschaftsrates hast Du, wo immer möglich, die Bereitstellung der notwendigen Mittel befürwortet und oft genug bei Sponsoren noch weitere Gelder aufgetrieben. Dankbar sind wir auch für Deine anpackende Hilfe, sei es

beim Umstellen von Stühlen und Tischen für Proben oder Konzerte im Feldhus, sei es beim Aufräumen nach einer Feier oder einem Adventscafe. Du hast immer „Ja“ gesagt, wenn es zum Beispiel darum ging, die Kirche aufzuschließen oder Musiker für eine Übernachtung aufzunehmen. Auch die großen Projekte wie zuletzt die Reinigung und Neuintonation der Orgel hast Du nachdrücklich gefördert.

Wir wünschen Dir jetzt für Deine neue Lebensphase, dass Du erst einmal den Wegfall all der vielen Verpflichtungen und Termine in vollen Zügen genießen kannst und ganz viel Freude findest an all dem, wozu bisher keine Zeit war. Wir hoffen, Dich und Deine Frau bei Gottesdiensten und Konzerten wieder zu sehen und vielleicht irgendwann ja auch mal als Ehrenamtlicher z. B. im Förderverein Musik.

Für die Sängerinnen und Sänger, für die Musikerinnen und Musiker in Deiner ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn:  
**Hartmut Fiedrich, Kantor**

## AUS DEN BEZIRKEN

# Clemens Bittlinger

Das besondere Konzert „Bitte frei machen!“

Clemens Bittlinger mit neuem Soloprogramm gemeinsam mit David Plüss und Helmut Kandert zu Gast im Ammerland

**Konzert am 13.09.2013 um 20:00 Uhr in der Rostruper Katharina-Kirche**

„Bitte frei machen!“ – diesen Spruch kennt man vom Arzt, kurz vor der Röntgenaufnahme heißt es da: „Bitte frei machen!“. Und so greifen die neuen Songs und Texte von Clemens Bittlinger diese „hochdoktorale Aufforderung“ mit einem gewissen Augenzwinkern auf, um einen schärferen und tieferen Blick hinter die Kulissen unseres Alltags und unserer Gesellschaft zu werfen:

Es geht um Freiheit und um die vielen Dinge, die unser Leben eng machen und uns „gefangen“ halten. Dabei werden die geschliffenen Sprachbilder und die humorvoll-nachdenkliche Präsentation Bittlingers in einem reizvollen Wechsel mit seinen Kompositionen und dem meisterhaften Spiel seiner

erstklassigen Musiker – David Plüss (Keyboard) und Helmut Kandert (Percussion) – stehen.

Erlebt man die spannende Atmosphäre seiner Auftritte, die humorvolle Einbeziehung des Publikums und die markanten Kernaussagen fern aller Belehrung – so versteht man, was diesen Sänger Wochenende für Wochenende für viele so hörenswert macht. Seine Songs sind persönlich, ehrlich, seine Fragen provokativ und unbequem.

Mit seinem Protestsong „Mensch Benedikt -(k)ein Spaziergang mit dem Papst?“ löste er einen Eklat aus, der bundesweit Wellen schlug.

Doch nicht zuletzt sein Engagement als musikalischer Botschafter der Christoffel Blindenmission lässt bei seinen Konzerten jene vertrauensvolle Atmosphäre entstehen, innerhalb derer Clemens Bittlinger seine persönliche Antwort wagt, die für ihn aus einem engagierten Christsein resultiert.

Längst haben seine Lieder in zum Teil millionenfacher Auflage den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden.

Mit über 3.000 Konzerten in den vergangenen 30 Jahren, 22 Tonträgern (Gold 2009) und mehreren Buchveröffentlichungen zählt dieser preisgekrönte Singer-Songwriter zu den erfolgreichsten Interpreten seines Genres.

Nach den Erfolgsalben „Fingerspitzengefühle“ und „Habseligkeiten“ wird der Pfarrer und Liedermacher nun mit der CD „Bitte frei machen!“ 15 brandneue Songs im Gepäck haben und diese, in Begleitung seiner herausragenden

musikalischen Freunde David Plüss (Keyb.) und Helmut Kandert (Perc.), am 13. September 2013 um 20:00 Uhr in der Rostruper Katharina-Kirche live präsentieren. Die Eintrittskarten können über das Kirchenbüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn erworben werden (12,- Euro VVK / 15,- Euro AK).

**Weitere Informationen unter:**  
[www.männer-und-mehr.de](http://www.männer-und-mehr.de)



## Katharina-Kirche erstrahlt in neuem Licht

In den Sommerferien waren fleißige Handwerker in der Katharina-Kirche am Werk:

Im Konfirmandensaal und im Gruppenraum wurden zwei wunderbare Schränke aufgestellt, die nun das Material für die Kreativangebote im Gemeindezentrum und die Konfirmandenarbeit sowie weitere

Dinge des täglichen Gemeindebedarfs beherbergen.

Draußen wurde der Glockenturm saniert und die Außenbeleuchtung verbessert. Lampen im Bodenbereich wurden entfernt und neue Leuchtmittel auf dem Glockenturm angebracht, die den Zugang vom Weberweg und den Parkplatz

sowie den Eingangsbereich der Katharina-Kirche erhellen. Das Aufstellen eines Mastes, den die Kommune dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, steht bevor. Hier werden weitere Leuchten angebracht, die den Fahrradstand und die Zuwegung von der Zeppelinstraße ausleuchten werden. Die Beleuchtung wird über

Bewegungsmelder gesteuert. Die Nutzer des Rostruper Gemeindezentrums danken allen beteiligten Handwerksbetrieben, dem Bauausschuss des Gemeindekirchenrates sowie dem Kirchenältesten Friedrich Meine, der die Arbeiten kompetent und zuverlässig geplant, koordiniert und begleitet hat.  
**Pastor Stephan Bohlen**

## AUS DEN BEZIRKEN

# Einladung zum Abend für Ehrenamtliche

Unsere Kirchengemeinde ist deshalb so lebendig, weil sich viele Menschen an vielen Stellen freiwillig und unentgeltlich mit ihrer Zeit, ihren Gaben und auch Mitteln einsetzen.

Wir Pastorinnen und Pastoren wollen allen unseren Ehrenamt-

lichen danken und laden auch in diesem Jahr wieder zu einem Abend für die Ehrenamtlichen ein.

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2013, um 19.00 Uhr heißt es wieder „Wort und Mu-

sik zum Reformationsfest“ in unserer St.-Johannes-Kirche. Im Anschluss daran ist - wie schon gewohnt - ein kleiner Imbiss im „Haus Feldhus“ vorbereitet. Wenn Sie ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten und bei

dem Treffen dabei sein können, melden Sie sich bitte bis zum 20. Oktober im Kirchenbüro an (Tel.: 04403/937611).

Im Namen aller Pfarrerrinnen und Pfarrer grüßt Sie herzlich  
**Ihr Rainer Theuerkauff**

## Einladung zum Erntedank

### Erntekronebinden Drebergen

20.09.2013, 19.00 Uhr  
Hof der Familie  
Jan-Dieter Osmers

### Erntekronebinden Rostrup

04.10.2013, 19.30 Uhr  
Familie Rolf Harbers in  
Ohrwege, Vor dem Kienmoor 3

### Gottesdienste und Schmücken der Kirchen

26.09.2013, 10.15 Uhr  
Grundschule Rostrup

28.09.2013, 10.00 Uhr  
St.-Johannes-Kirche, BZw'ahn

05.10.2013, 14.00 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup

05.10.2013, 10.00 Uhr  
St.-Michael-Kirche, Drebergen

### Gottesdienste zum Erntedank

06.10.2013, 09.30 Uhr  
Katharina-Kirche, Rostrup

06.10.2013, 10.00 Uhr  
St.-Johannes-Kirche, BZw'ahn

06.10.2013, 11.00 Uhr  
St.-Michael-Kirche, Drebergen

06.10.2013, 12.30 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus  
Kayhausen

### Wir suchen Gemeindebriefaufträger.

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.

**Bitte im Kirchenbüro melden! Tel. 93760**

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Kinder

#### Minikirche

jeden 1. Samstag im Monat  
10.00 Uhr  
St.-Johannes-Kirche

#### Eltern-Kind-Kreis

mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr  
donnerstags, 9.45 – 11.30 Uhr  
St.-Michael-Kirche Drebergen

#### Kindergottesdienst

Informationen über die Homepage  
[www.zikiki.de](http://www.zikiki.de)

#### Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr  
Spatzen (4 - 6 Jahre)

#### Kinderchor (2. - 6. Klasse)

Haus Feldhus

### Jugend

#### CVJM-Gruppe (ab 13 J.)

montags, 17.00 Uhr  
Haus Feldhus  
CVJM TEN SING (13 -19J.)  
(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiewewetter  
donnerstags, 18.00 Uhr  
Haus Feldhus

#### Gitarrengruppe

montags 15.00-16.00  
und 16.00-17.00 Uhr  
St.-Michael-Kirche, Drebergen

### Erwachsene

#### Frühstück „Hallo Rostrup“

in der Regel am 3. Do. im Monat  
Katharina-Kirche, Rostrup

#### Gemeindenachmittag

2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
Haus Feldhus  
3. Montag im Monat, 15.00 Uhr  
Drebergen  
letzter Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr  
Rostrup

#### Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat 14.30 Uhr  
Haus Feldhus

#### Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat  
15.00 – 17.00 Uhr  
Haus Feldhus

#### Frauengesprächskreis

zwischen 30 und 50  
mittwochs, 19.30 Uhr 14-tägig  
St. Michael, Drebergen

#### Kreativgruppe für Frauen

mittwochs, 19.00 Uhr  
Haus Feldhus

#### „Frauenzimmer“

Frauen kommen ins Gespräch  
Alle 14 Tage montags  
18.00 – 20.00 Uhr  
Haus Feldhus

#### Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr  
St. Michael, Drebergen  
[www.männer-und-mehr.de](http://www.männer-und-mehr.de)

### Lektorenkreis

3. Dienstag im Monat,  
18.30 – 19.30 Uhr  
Haus Feldhus

### Handarbeitskreise

dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr  
Haus Feldhus  
mittwochs, 15.00 Uhr  
St.-Michael, Drebergen  
Brot für die Welt – Werkstatt Manufaktur

### Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat 18.30  
– 20.00 Uhr, Haus Feldhus

### Besuchsdienstkreis

nach Absprache (P. Wöbcken)

### Besuchsdienstkreis 70 plus

nach Absprache (P. Bohlen)

### Seniorennachmittag

(NWZ beachten!)  
3x jährlich  
Museums Kroog Specken

### Aktionskreis offene Kirche

2. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr  
ehrenamtl. Mitarbeiter betreuen  
unsere St.-Johannes-Kirche  
Haus Feldhus

### Musik

#### Kantorei St.-Johannes

dienstags, 20.00 Uhr  
Haus Feldhus

#### Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr  
Haus Feldhus

### Kirchenchor „Morgenstund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr  
Haus Feldhus

### Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr Alfred  
Gründer  
Alte Pastorei

### Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr  
Doris Brüttsch  
Gemeindezentrum Rostrup

### Kirchenmusikalische Reihe

#### TonArt

Konzerte in der  
St.-Johannes-Kirche  
(siehe besonders Faltblatt)

### Die Kur- und Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und  
Einheimische: Gottesdienste,  
Andachten, Gesprächskreis,  
Ausflüge und vieles mehr

### Kleiderkammer

an der Rückseite der  
Diakonie-Sozialstation  
Am alten Pfarrhof

Donnerstags  
10.00 – 12.00 Uhr  
14.30 – 16.30 Uhr

**LEDERWAREN  
WITTE**

TASCHEN



SCHIRME



KOFFER



SCHULRUCKSÄCKE



**Lange Str. 28 • 26160 Bad Zwischenahn • ☎ (0 44 03) 25 44**  
Mo.-Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

**PFLEGEDIENST  
ROSE**  
BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.

*Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.*

**Ihr Pflegeteam Rose**



Mühlenstraße 22 • 26160 Bad Zwischenahn  
www.rose-pflegedienst.de  
Telefon 04403-52 54

**AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**

**BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE**



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®  
Diekweg 48 • 26160 Bad Zwischenahn • Telefon 04403 - 33 41

**RATS | APOTHEKE<sup>+</sup>**

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke  
Hinrich de Wall e. K.  
Peterstraße 5  
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636  
Fax: 04403 - 58550  
mail: rats-apo@t-online.de  
web: www.rats-apo.de

**Carstens**

TISCHLEREI & DRECHSLEREI

- Fenster und Türen für Altbauten/Wärmedämmung
- Möbel für komfortables Wohnen und Arbeiten
- Barrierefreies Wohnen
- Reparaturen/Werte erhalten

Torsholt, Osterkamp 35 • 26655 Westerstede  
Telefon 0 44 88 / 25 63 • Telefax 0 44 88 / 73 294  
www.tischlerei-carstens.com



**D. Mehl**  
Garten- und Objektbetreuung  
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

**Hausmeisterservice**  
Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

**THIEME.HÖRSTE!**  
ausgewählte Hörgeräte zum  
**Nulltarif\***  
informieren Sie sich jetzt!

\* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzahlung von 10 € pro Hörsystem.

Tel. 04403/3117  
Bahnhofstr. 12  
Bad Zwischenahn



**Thieme**  
Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

**SCHUHMODE DIE PASST.**



**SCHUHHHAUS  
Hinrichs**

**Bad Zwischenahn**  
Lange Straße 12 - Am Badepark  
Tel. 0 44 03 - 25 03

## AKTUELLES

# CVJM-Flohmarkt

Sa, 19.10. und So, 20.10.2013 im Haus Feldhus



In diesem Jahr findet der 18. CVJM-Flohmarkt am Wochenende, Samstag, 19.10. (10.00 – 18.00 Uhr) und Sonntag, 20.10.2013 (11.00 – 17.00 Uhr) im Haus Feldhus, Am Brink, statt.

Die ehrenamtlichen Helfer des CVJM Bad Zwischenahn e.V. nehmen am Freitag, dem 18.10.2013 von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr direkt im Feld-

hus gerne Ihre gut erhaltenen und intakten Flohmarktspenden aller Art (keine Kleidung und Möbel!) entgegen. Bitte durchstöbern Sie doch gerne Ihre Dachböden und Keller nach schönen, brauchbaren Dingen für uns. Auch Bücher sind wieder gern gesehen. Der Erlös des Flohmarktes kommt der CVJM-Jugendarbeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde zugute.  
*Marion Laabs*



## Termine Volkstrauertag, 17.11.2013

### 09:30 Uhr

Gottesdienst in der Katharina-Kirche, anschließend Kranzniederlegung  
P. Bohlen

### 09:30 Uhr

Steine Dänikhorst  
P. Wöbcken

### 10:00 Uhr

Denkmal Elmendorf  
Pn. Deecken

### 10:45 Uhr

Denkmal Ohrwege  
P. Wöbcken

### 11:45 Uhr

Neuer Friedhof am Diekweg,  
P. Wöbcken

### 15:00 Uhr

Alte Schule Ekern  
P. Bohlen

### 15:00 Uhr

Denkmal Aschhausen  
Pn. Deecken

## AKTUELLES

# Begrüßung Katja Nolting

Kreispfarrer Lars Dede und Pastor Rainer Theuerkauff begrüßen Pastorin Katja Nolting

Pastorin Nolting wird aufgrund der Vermittlung von Kreispfarrer Dede in der kommenden Zeit ihren Dienst im Kirchenkreis Ammerland und auch in unserer Gemeinde versehen.

So übernimmt sie in Vorbereitung auf den im November be-

ginnenden Ruhestand von Pastor Theuerkauff ab sofort die Hauptkonfirmanden aus Bezirk I. Aber auch in allen anderen pfarramtlichen Bezügen wird Frau Pastorin Nolting demnächst in den Pfarrbezirken unsere Gemeinde rund um den See tätig werden.

**Stephan Bohlen**



## Liebe Gemeindemitglieder,

vielen Dank für Ihre großartige Unterstützung der Arbeit Ihrer Kirchengemeinde! Mit Ihrer Hilfe konnten wir in den zurückliegenden Jahren das Gemeindezentrum „Haus Feldhus“ sanieren, die Orgel in der St.-Johannes-Kirche renovieren und manches mehr!

In unserer großen Gemeinde mit ihrer langen Geschichte haben uns die vorhergehenden Generationen große Schätze zur Bewahrung und Weitergabe

anvertraut. Dazu zählt in erster Linie unsere wunderbare St.-Johannes-Kirche, aber auch die verträumt gelegene Dreiberger St.-Michael-Kirche und die helle und offene Katharina-Kirche in Rostrup; hinzu kommen das Haus „Feldhus“, die Alte Pastorei und die Friedhofskapelle in Zwischenahn sowie die Pfarrhäuser und der Kindergarten „Sonnenstrahl“ in Rostrup.

Das Ortskirchengeld soll in diesem Jahr darum vor allem für

die kostspielige Unterhaltung dieser Gebäude verwendet werden. Das Dach der St.-Michael-Kirche in Dreiberger ist an mehreren Stellen undicht und muss dringend erneuert werden. Ebenso wird demnächst der Dachreiter der St.-Johannes-Kirche renoviert. Im Inneren der Kirche sollen schadhafte Stellen der Bemalung ausgebessert und der Turmraum neu gestaltet werden. Die Rostruper Katharina-Kirche braucht eine neue Beleuchtung

und eine Glasüberdachung des wasserdurchlässigen Innenhofes sowie ein behindertengerechtes WC. Schließlich soll die weitere Umgestaltung der Friedhofskapelle in Angriff genommen und ein neuer Fußboden (Holz) eingelegt sowie eine neue Bestuhlung angeschafft werden. All das erfordert große finanzielle Anstrengungen. Darum bitten wir um Ihre Mithilfe.

**Pastor C. Wöbcken**, Vorsitzender des Bauausschusses

## Silberne Ordination Anne Jaborg

Einladung zum Gottesdienst mit „Silberner Ordination“ von Pastorin Anne Jaborg am Sonntag, 20. Oktober 2013 um 15 Uhr im Strückhauser Kirchdorf

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“ (Psalm 32)

Dieses Gotteswort bekam ich vor 25 Jahren bei meiner Ordination durch Bischof Wilhelm

Sievers mit auf den Weg. Ich wurde in der St.-Johannis-Kirche in Strückhausen ordiniert.

Mein Weg als Pastorin führte mich für zehn erfüllte Jahre nach Bad Zwischenahn an die St.-Johannes-Kirche, von 1993 bis 2003.

Herzliche Einladung an die Zwischenahner Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter: Feiern Sie mit mir Gottesdienst in

meiner Heimat- und Ordinationskirche in der Wesermarsch! Aus Osternburg bringe ich die Kantorei mit, die unter der Leitung von Insa Meier den Gottesdienst musikalisch gestalten wird. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in der Pastorei. (Für den Navi: Strückhauser Kirchdorf, Kirchweg 14, 26 939 Ovelgönne).

**Anne Jaborg**





Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

**Inhaber: Dieter Lautenschläger**

Mühlen  
Apotheke



Westersteder Str. 2  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt  
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr  
[www.muehlen-apotheke.org](http://www.muehlen-apotheke.org)

Damianus  
APOTHEKE



Langenhof 22  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center  
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa 08.00 - 13.30 Uhr  
[www.damianusapotheke.de](http://www.damianusapotheke.de)

**Harald Cordes**

**Sanitär & Heizungsbau**

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn  
Gewerbepark Kayhauserfeld  
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ [www.cordes-haustechnik.de](http://www.cordes-haustechnik.de) +++



**HÜBERT**  
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister  
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10  
26160 Bad Zwischenahn  
TEL. 0 44 03 / 82 50  
[www.maler-huebert.de](http://www.maler-huebert.de)



# SO ERREICHEN SIE UNS

## ZWISCHENAHN

### Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Specken, Ekern, Querenstede, Dänikhorst)  
Pastor Rainer Theuerkauff,  
Schulstr. 1, ☎ 26 84, Fax 26 21  
theuerkauff@ev-kirche-zwischenahn.de

### Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld)  
Pastor Christian Wöbcken,  
Schulstr. 3, ☎ 36 81, Fax 91 69 99  
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

### Minikirche, Konfirmandenzeit

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen,  
Pastor Lars Dede,  
Westersteder Str. 12,  
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41  
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

### Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 0 15 77 / 3 38 42 62

### Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,  
Heidi Ulpts,  
Am Brink 6, ☎ 25 21

## DREIBERGEN

### Pfarrbezirk III

(Dreibergen)  
Pastorin Friederike Deecken,  
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01  
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

### Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

### Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St.-Michael“  
Leiterin: Kerstin Kreikenbohm  
Aschhausen, Herbartstr. 22,  
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78  
kiga.aschhausen@  
ev-kirche-zwischenahn.de

### Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St.-Michael“  
Leiterin: Grazyna Reinhold  
Elmendorf, Turngartenstr. 9,  
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50  
kiga.elmendorf@  
ev-kirche-zwischenahn.de

## ROSTRUP

### Pfarrbezirk IV

(Rostrup)  
Pastor Stephan Bohlen,  
Zeppelinstr. 4, ☎ 78 03, Fax 8 10 92 53  
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de

### Küster

Wolfgang Schulz,  
☎ 8 10 92 55  
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

### Kindergarten Rostrup

„Sonnenstrahl“  
Leiterin: Imke Giltjes  
Rostrup, Zeppelinstr. 6, ☎ 76 10  
kiga.rostrup@  
ev-kirche-zwischenahn.de

## KURSELSORGE

### Pfarrbezirk VI

REHA-Klinik  
Pastorin Dorothee Testa,  
Schulstraße 3,  
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12  
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

## ALLE BEZIRKE

### Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15  
kirchenbuero.badzwischenahn@  
kirche-oldenburg.de  
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.  
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

### Friedhofsverwaltung

Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38  
Lange Str. 8, ☎ 93 76-12

### Minikirche

P. Lars Dede und  
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

### Kindergottesdienst

Pastor Stephan Bohlen, ☎ + Fax 78 03

### Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
Hans-Georg Kiesewetter  
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

### Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor  
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,  
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de  
Posaunenchorleitung,  
Alfred Gründer, ☎ 10 05  
Flötenchor Rostrup,  
Doris Brütsch, ☎ 74 64

## KIRCHENKREIS

### Verwaltung

Anemonenweg 1,  
26160 Bad Zwischenahn,  
☎ 04403/91036-0  
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

### Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland  
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net

### Frauenarbeit

Renate Schwalfenberg  
Lange Straße 6, ☎ 6 28 60 10  
schwalfenberg@  
ev-kirche-zwischenahn.de

### Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

### Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

### Kleiderkammer

Am Pfarrhof  
☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net  
Öffnungszeiten: donnerstags  
10.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis  
16.30 Uhr

### Kreisjugenddienst

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
Hans-Georg Kiesewetter,  
hans-georg.kiesewetter@ejo.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Zwischenahn

### Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,  
Information und Presse.

### Redaktionsteam:

Ulrike Boelsen, Katharina Lampert,  
Annette Rommel, Karin Schittko,  
Dieter Adam, Andreas Huguenin,  
Kurt Janßen, Gerold von Ohlen,  
Rainer Theuerkauff

### Layout und Gesamtherstellung:

Andrea Horn, Lutherisches  
Verlagshaus GmbH, Hannover

### Beiträge und Texte an:

Stephan Bohlen  
gemeindebrief@  
ev-kirche-zwischenahn.de  
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0  
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

### Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstr. 270  
26125 Oldenburg

### Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos  
Auflage: 7.800 Exemplare  
Copyright: © Hrsg

### Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Informationen und Daten wurden  
nach bestem Wissen recherchiert;  
für Richtigkeit und Vollständigkeit  
kann jedoch keine Gewähr gegeben  
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind  
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-  
lassenen Fälle ist eine Verwertung  
in jeglicher Form ohne schriftliche  
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der  
alten als auch der neuen Recht-  
schreibnorm entgegengenommen.  
Bei der Veröffentlichung der  
Namen bei Geburtstagen,  
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr  
Einverständnis voraus. Sollten Sie  
nicht einverstanden sein, geben Sie  
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss dieser  
Ausgabe: 23.08 .2013